

Antwort
der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Frau Hillerich und der Fraktion
DIE GRÜNEN**
— Drucksache 11/2656 —

**Verfahren beim Buchankauf und bei der Buchförderung der Bundeszentrale
für politische Bildung**

Der Bundesminister des Innern hat mit Schreiben vom 21. Juli 1988 – G 7 – 123 000 – 4/62 – die Kleine Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung

Das Direktorium der Bundeszentrale für politische Bildung hat in seiner Sitzung vom 11. Juli 1988 Richtlinien beschlossen, die bei der sogenannten Buchrunde im Juli/August 1988 – zunächst probeweise – angewendet und dem Kuratorium der Bundeszentrale – wie vereinbart – zur nächsten Sitzung zugeleitet werden.

1. Wie kommt das Buchangebot der zweimal im Jahr stattfindenden „Buchrunden“ zustande, und wie viele Titel umfaßt es durchschnittlich? Wie viele Titel umfaßte es für die Buchrunde im Mai 1988?

In den „Buchrunden“ entscheidet das Direktorium der Bundeszentrale für politische Bildung über Titel, die

- von Verlagen zum Ankauf angeboten,
- von einzelnen Direktoren vorgeschlagen,
- vom zuständigen Fachreferenten zur Prüfung angefordert und
- von den im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien und den ihnen nahestehenden Stiftungen vorgeschlagen werden.

Es wird durchschnittlich über jeweils ca. 120 Titel entschieden.

Der „Buchrunde“ für das im Mai 1988 erschienene „Zusatzangebot zum Verzeichnis der Publikationen“ lagen 121 Titel vor. Sie fand in den Monaten Januar und Februar 1988 statt.

2. Wie wird dieses Buchangebot geprüft, und wie viele Titel wurden dem Direktorium im Mai 1988 für den Ankauf durch die Bundeszentrale vorgeschlagen?

Das Fachreferat „Förderung des politischen Buches“ hat dem Direktorium im Januar/Februar 1988 für das „Zusatzangebot“ Mai 1988 47 Titel zum Ankauf empfohlen.

3. Von wie vielen Titeln dieses Vorschlags hat das Direktorium den Ankauf beschlossen?

Davon hat das Direktorium im Februar 1988 den Ankauf von 22 Titeln beschlossen.

4. Wieviel Titel hat das Direktorium zusätzlich angekauft, von wem wurden diese Titel vorgeschlagen, und wie bzw. von wem wurde das Direktorium hierbei fachlich beraten?

Das Direktorium hat zusätzlich 24 Bücher angekauft, davon 13 auf Grundlage von Vorschlägen der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien und der ihnen nahestehenden Stiftungen. Zu den elf von einzelnen Direktoren vorgeschlagenen Titeln hat der Fachreferent in der „Buchrunde“ ein mündliches Votum abgegeben.

5. Trifft es zu, daß das Direktorium den Parteien und parteinahen Stiftungen ein Vorschlagsrecht beim Buchankauf einräumt, und werden diese Vorschläge gegebenenfalls vom zuständigen Fachreferat begutachtet? Falls nicht, weshalb nicht?

Es trifft zu, daß das Direktorium den im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien und den ihnen nahestehenden Stiftungen ein Vorschlagsrecht einräumt. Bisher fand eine Begutachtung durch das zuständige Fachreferat nicht statt.

6. Wie viele und welche Titel wurden in das „Zusatzangebot zum Verzeichnis der Publikationen“ vom Mai 1988 im Rahmen solcher Vorschläge aufgenommen und angekauft? Warum wurden diese nicht ausdrücklich als Vorschläge von Parteien bzw. Stiftungen gekennzeichnet?

Das Direktorium nimmt die fachliche Begutachtung vor und trifft die Auswahl aufgrund der Gesamtvorschläge. In das „Zusatzangebot“ Mai 1988 fanden 13 Titel Eingang, die vom Direktorium aus den Vorschlägen der im Deutschen Bundestag vertretenen Parteien und den ihnen nahestehenden Stiftungen ausgewählt wurden. Die entsprechende Aufstellung ist als Anlage beigelegt. Anzumerken ist, daß die Partei DIE GRÜNEN keine Vorschläge

unterbreitet hat. Da es sich lediglich um Vorschläge handelte, über die das Direktorium in eigener Verantwortung entschieden hat, war eine entsprechende Kennzeichnung nicht geboten.

7. In welcher Weise ist die sachliche Verantwortung und Zuständigkeit des Fachreferates „Förderung des politischen Buches“ und der Fachabteilung „Publizistik“ im Geschäftsverteilungsplan der Bundeszentrale vorgegeben, und wird diese für die Vorbereitung der gesamten Entscheidungen über den Buchankauf durch das Direktorium in vollem Umfang ausgeschöpft? Falls nicht, wie bewertet die Bundesregierung in diesem Zusammenhang die Gefahr parteipolitischer Klientelbewirtschaftung beim Buchankauf, die sich an diversen veröffentlichten Äußerungen von Seiten des Direktoriums durchaus belegen läßt, so z.B. im SPIEGEL, Nummer 22/1988: „Nach ungefähr festgelegten Quoten“, beschreibt Schultheiß das Verfahren, dürfe jede Richtung ihr genehme Werke unter die Leute bringen' oder in der Stuttgarter Zeitung vom 27. Mai 1988, ebenfalls Direktor Schultheiß: „Immerhin habe jeder der drei Direktoren seine „politischen Lieblingskinder“ und müsse deshalb auch mal eine Kröte schlucken“?

Der Leiter des Fachreferats „Förderung des politischen Buches“ und der Leiter der Arbeitsgruppe „Publizistik“ bereiten entsprechend der Geschäftsordnung der Bundeszentrale für politische Bildung die „Buchrunden“ vor und nehmen beratend an ihnen teil.

Die Entscheidung über das Gesamtangebot ist dem Direktorium vorbehalten (§ 3 der Geschäftsordnung des Direktoriums).

Das Direktorium ist an die „Leitlinien für die Sacharbeit der Bundeszentrale für politische Bildung“ – insbesondere §§ 2 und 6 – gebunden.

8. Gibt es bei den Landeszentralen für politische Bildung eine vergleichbare Praxis – im Hinblick auf Vorschläge von Parteien und Stiftungen – beim Buchankauf?

Die Bundesregierung kann wegen fehlender Zuständigkeit keine Auskünfte über die Praxis bei den Landeszentralen für politische Bildung geben.

9. Sind alle im Rahmen des Buchankaufs erworbenen Titel im „Zusatzangebot zum Verzeichnis der Publikationen“ vom Mai 1988 aufgeführt, oder gibt es daneben noch Sonderverteiler, worauf die folgenden Ausführungen im Tätigkeitsbericht 1986 der Bundeszentrale schließen lassen: „Eine begrenzte Anzahl dieser Publikationen (gemeint sind Publikationen, deren Ladenverkaufspreis gesenkt werden konnte) wird in einer kleineren Stückzahl einem besonders interessierten Bezieherkreis durch die Bundeszentrale zugänglich gemacht“ (Tätigkeitsbericht 1986, Seite 33)?

Für den besonderen Bedarf von spezifischen Zielgruppen der politischen Bildung, der durch den allgemeinen Verteiler nicht befriedigt werden kann, sind Buchankäufe für Sonderverteiler, beschränkt auf maximal jeweils 300 Exemplare, möglich. Dabei muß eine unmittelbare Verteilung gewährleistet sein.

Im Jahr 1988 wurden bisher 13 Titel in einer Stückzahl zwischen jeweils 20 und 150 Exemplaren angekauft.

10. Um welche Titel handelt es sich bei diesen Publikationen, wie viele Exemplare wurden jeweils angekauft, und wer ist Adressat dieses Sonderverteilers bzw. gehört zu dem „besonders interessierten Bezieherkreis“ in den Jahren 1986, 1987 und im laufenden Jahr 1988?

Titel und Adressaten des Sonderverteilers werden vom Direktorium und einzelnen Fachreferaten nach dem Bedarf ihrer Ansprechpartner in der praktischen politischen Bildungsarbeit bestimmt.

Die Titel des Sonderverteilers in den Jahren 1986, 1987 und 1988 sind als Anlage beigefügt.

11. Welche Bücher haben seit 1985 Förderung durch einen Zuschuß zu den Herstellungskosten erhalten und in welcher Höhe? Wie bzw. von wem wurde über diese Zuschüsse entschieden?

Anträge auf Zuschuß zu den Herstellungskosten werden nach Vorlage prüfungsfähiger Manuskripte vom Referat „Planungs- und Grundsatzfragen“ der Bundeszentrale für politische Bildung begutachtet und vom Direktorium entschieden.

Eine Aufstellung aller seit 1985 geförderten Projekte ist als Anlage beigefügt.

Anlage zu Frage 6

Bangemann
„Arbeitsmarkt der Zukunft“
Plädoyer für eine offene Gesellschaft
Verlag Busse + Seewald

Buttermann
„Radioaktivität und Strahlung.
Tschernobyl – Medizin – Technik“
Verlag R. S. Schulz

Claeys
(Herausgeber)
„Der soziale Liberalismus“
Nomos Verlagsgesellschaft

Kaufmann
„Gustav Radbruch.
Rechtsdenker, Philosoph, Sozialdemokrat“
Piper Verlag

Krämer
(Herausgeber)
„Die jungen Alten.
Zwischen Arbeit und Rente“
Verlag J. H. W. Dietz

Langner
(Herausgeber)
„Die Grünen auf dem Prüfstand.
Analyse einer Partei“
Verlag Bastei-Lübbe

Lepsius
„Frauenpolitik als Beruf.
Gespräche mit SPD-Parlamentarierinnen“
Verlag Hoffmann & Campe

Müller u. a.
„Es gibt kein Zurück“
Gorbatschows Reformen – Chancen für Europa
Verlag J. H. W. Dietz

Seesing
(Herausgeber)
„Die Menschenwürde als Maßstab der Rechtspolitik.
Teil 2: Rechtspolitische Grundsätze von CDU und CSU
zur Gentechnik am Menschen“
Schweitzer Verlag

„Unser Rechtsstaat.
Garant für Freiheit und öffentliche Ordnung“
Berichte und Studien der Hanns-Seidel-Stiftung

Waigel/Eisenmann
(Herausgeber)
„Wertewandel in Staat und Gesellschaft“
Berichte und Studien der Hanns-Seidel-Stiftung

Weigelt
(Herausgeber)
„Die Tagesordnung der Zukunft“
Bouvier Verlag

Weigelt
(Herausgeber)
„Patriotismus in Europa“
Bouvier Verlag

Anlage zu Frage 10

Sonderverteiler Frühjahr 1986

Kaltenbrunner
Europa, Band III
Verlag Glock u. Lutz
100 Exemplare

Weidenfeld/Wessels
Jahrbuch der Europäischen Integration 1984
Europa-Union Verlag
100 Exemplare

Osthandel und Ostkredite
Verlag SOI
150 Exemplare

Klaus Scholder
Die Kirchen und das Dritte Reich
Siedler Verlag
300 Exemplare

Brehm/Kerler
Deponie Erde – Das große Buch vom Müll
Freizeit-Verlag
150 Exemplare

Fittko
Mein Weg über die Pyrenäen
Hanser-Verlag
200 Exemplare

Michaelis-Jens
Auch wir waren des Kaisers Kinder
F. L. Wegener Verlag
100 Exemplare

Dachauer Hefte 1
Die Befreiung
Verlag Dachauer Hefte
300 Exemplare

Miller
Geschichte in der demokratischen Gesellschaft
200 Exemplare

Salentin
Elisabeth Schwarzhaupt – erste Ministerin
Herder Verlag
100 Exemplare

Wassermann
Vorsorge für Gerechtigkeit
Dietz Verlag
100 Exemplare

Möcklinghoff
Verantwortung für die Freiheit
Schlütersche Verlagsanstalt
100 Exemplare

Sonderverteiler Herbst 1986

Brunner/Meissner
„Verfassungen der kommunistischen Staaten“
Schöningh-Verlag
100 Exemplare

Aron
„Die letzten Jahre des Jahrhunderts“
DVA-Verlag
200 Exemplare

Glucksmann
„Die Macht der Dummheit“
DVA-Verlag
200 Exemplare

Leif
„Die professionelle Bewegung“
Forum-Europa-Verlag
200 Exemplare

Hofmann/Göttig
„Emanzipation mit dem Stimmzettel, 20 Jahre
Frauenwahlrecht in Deutschland“
Verlag Neue Gesellschaft
200 Exemplare

Wassermann
„Zuschauerdemokratie“
Econ-Verlag
200 Exemplare

Stöss
„Parteienhandbuch“ Kassette
4 Bände
Westdeutscher-Verlag
300 Exemplare

Gotto u. a.
(Herausgeber)
„Die Protokolle des CDU-Bundesvorstandes
1950–1963“
Klett-Cotta-Verlag
150 Exemplare

Miele
„Alternative Strategien“
Bernard & Graefe-Verlag
100 Exemplare

Sänger
„Der Freiheit dienen“
SP-Verlag
100 Exemplare

Gutjahr-Löser
„Politisch-Pädagogisches Handwörterbuch“
R. S. Schulz-Verlag
300 Exemplare

Hense
„Nicht brav und nicht konform“
Liberal-Verlag
200 Exemplare

Kempf/Uppendahl
(Herausgeber)
„Ein deutscher Ombudsmann“
Leske + Budrich Verlag
250 Exemplare

Hoffmann
„Die Atompartner“
Washington – Bonn und die Modernisierung der
taktischen Kernwaffen
Bernard & Graefe Verlag
100 Exemplare

Sonderverteiler Frühjahr 1987

Wasmund
„Politische Plakate der Nachkriegszeit“
S. Fischer-Verlag
200 Exemplare

Prokop
„Medienforschung“ Band 1, 2, 3
S. Fischer-Verlag
je 200 Exemplare

Schminck-Gustavus
„Das Heimweh des Walerjan Wröbel“
Verlag Neue Gesellschaft
300 Exemplare

Schneider
„Fundamente“
Deutsche Verlagsanstalt
200 Exemplare

Thüne
„Die Heimat als soziologische und geopolitische
Kategorie“
Creator-Verlag
200 Exemplare

Abba Eban
„Das Erbe“
Ullstein-Verlag
200 Exemplare

Weidenfeld/Wessels
„Jahrbücher der Europäischen Integration 1985“
Europa-Union-Verlag
100 Exemplare

Nachbeschlüsse

Jens
Die weltwirtschaftliche Herausforderung
Nomos Verlag
200 Exemplare

Dertinger
Weiße Möwe, gelber Stern
Verlag Neue Gesellschaft
50 Exemplare

Scarbath u. a.
Die heimlichen Miterzieher
Katholische Akademie
200 Exemplare

Sonderverteiler Herbst 1987

R. König
Soziologie in Deutschland
Hanser Verlag
200 Exemplare

D. Beck
Julius Leber
Siedler Verlag
150 Exemplare

W. Grewe
Die Deutsche Frage in der Ost-West-Spannung
Busse + Seewald
150 Exemplare

L. Rühl
Mittelstreckenwaffen in Europa:
Ihre Bedeutung in Strategie, Rüstungskontrolle und
Bündnispolitik
Nomos Verlagsgesellschaft
150 Exemplare

Die Internationale Politik 1983/1984
Oldenbourg Verlag
300 Exemplare

A. Schmidt
Leerjahre
Anita Tykve Verlag
50 Exemplare

K. Goebel
(Herausgeber)
Wuppertal in der Zeit des Nationalsozialismus
Peter Hammer Verlag
150 Exemplare

Bleistein
(Herausgeber)
Dossier: Kreisauer Kreis
Knecht Verlag
150 Exemplare

Kuropka
(Herausgeber)
Zur Sache – Das Kreuz
Vechtaer Druckerei und Verlag
150 Exemplare

Mombauer
Für die Demokratie
Otto Schwartz Verlag
200 Exemplare

Model-Creifelds
Staatsbürgertaschenbuch 1987
Beck Verlag
300 Exemplare

Claussen/Schwarz
Vom Widerstand lernen
Von der Bekennenden Kirche bis zum 20. Juli 1944
Bouvier Verlag
150 Exemplare
Jahresbericht Sowjetunion 1986/87
Hanser Verlag
150 Exemplare

Nachbeschlüsse

In der Vergangenheit nach Zukunftsperspektiven
Ausschau halten
Zeitschrift Kulturaustausch
Institut für Auslandsbeziehungen
200 Exemplare

Morsey
Adenauerbriefe 1951–1953
Siedler Verlag
150 Exemplare

Bibliographie Richard von Weizsäcker
Bertelsmann Verlag
100 Exemplare
Schriftenreihe Bundeskanzleramt
Perspektiven und Orientierungen
Heft 1, 2, 3 und 4
Beck Verlag
je 50 Exemplare

Sonderverteiler Frühjahr 1988

„Das deutsche Judentum und der Liberalismus“
Comdok Verlag
(Dir. Beschluß 1987)
150 Exemplare

Schriftenreihe Bundeskanzleramt
„Perspektiven und Orientierungen“
Heft 1, 2, 3, 4
Beck Verlag
(Dir. Beschluß 1987)
je 50 Exemplare

Kabel u. a.
„Jugend der 80er Jahre“
Vistas Verlag
50 Exemplare

„Die Kabinettsprotokolle der Bundesrepublik Deutschland“
Band 2 und 3
Boldt Verlag
je 60 Exemplare

Steinbach u. a.
„Der Nahe und Mittlere Osten“
Leske Verlag + Budrich
60 Exemplare

Kirsch
„Die Gorbatschow-Masche“
Burg Verlag
100 Exemplare

Rüther
(Herausgeber)
„Kulturbetrieb und Literatur in der DDR“
Verlag Wissenschaft und Politik
100 Exemplare

Strauß
„Auftrag für die Zukunft“
Schulz Verlag
100 Exemplare

Lemke-Müller
„Ethischer Sozialismus und soziale Demokratie“
Verlag Neue Gesellschaft
120 Exemplare

Ulsamer
„Zeitgenössische Schriftsteller als Wegbereiter für Anarchismus und Gewalt“
Deugro-Verlag
20 Exemplare

Anlage
zu Frage 11**Druckkostenzuschüsse 1985**

Verlag	Titel	Autor	DM
Nomos Verlag	Bundesverfassungsgericht und Gesetzgebung	Christian Landfried	4 609,80
Verlag V. Spiess	Fernsehspiele – Politische Bildung für Millionen	Herbert Nierhaus	10 000,00
Verlag Wissenschaft und Politik	Frankreichs Parteien	Jürgen Hartmann	11 800,68
Springer-Verlag	Psychologie im Nationalsozialismus	G. F. Graumann	10 453,00
Verlag Mittler u. Sohn	Europa bewahren	Harald Kujat	15 090,00
Verlag der Evang. Luth. Mission Erlangen	Nichts als Hoffnung im Gepäck	Wolf Hennings	5 950,00
Deutscher Werkbund e. V.	Jugendästhetik im 20. Jahrhundert		5 000,00
Verlag J. H. W. Dietz	Fremdarbeiter. Politik des Ausländer-Einsatzes in der Kriegswirtschaft des Dritten Reiches	Ulrich Herbert	13 345,50
Emons Verlag	Ich bin katholisch getauft und Arier – Aus der Geschichte eines Kölner Gymnasiums	Otto Gendtnr/Hans Hengsbach/Sibille Westkamp	7 104,00
Verlag Ferdinand Schöningh	Warschau unterm Hakenkreuz	Thomasz Szarota	5 000,00
Verlag Walter de Gruyter	Konsens und Konflikt – 35 Jahre Grundgesetz	Werner Süß/Albrecht Randelshofer	12 060,00
Droste Verlag	Verfolgung und Widerstand 1933–1945 – Christliche Demokraten gegen Hitler	Günter Buchstab/ Brigitte Kaff/ Otto Kleinmann	45 000,00

Druckkostenzuschüsse 1986

Verlag	Titel	Autor	DM
Verlag J. H. W. Dietz	Armee, Industrie und Arbeiterschaft in Deutschland 1914–1918	G. D. Feldmann	7 000,00
Deutscher Werkbund e. V.	Schock und Schöpfung – Jugendästhetik im 20. Jahrhundert	Willi Bucher/Klaus Pohl	3 000,00
Pädagogischer Verlag Schwann Bagel GmbH	Gewaltfreie Erziehung	Frithjof Oertel	9 048,90
Nomos Verlag	Die Süddimension des Ost-West-Konflikts	Rudolf Hamann	10 000,00
Westdeutscher Verlag	Amerika und die Deutschen	Frank Trommler	14 500,00
Verlag Europäische Perspektiven	Auszug aus der Gesellschaft	Klaus-Jürgen Scherer/ Gert-Joachim Glaesner	7 000,00
Weltforum Verlag	Die Kriege nach dem Zweiten Weltkrieg bis 1984	Klaus-Jürgen Gantzel/ Jörg Meyer-Stammer	3 553,50
Markus-Verlag GmbH	Sicherheit, Sicherheit über alles! Krieg und Frieden in sowjetischer Sicht	Gerhard Wettig	10 000,00
Matthias Grünewald Verlag	Haschoa, Christl.-jüdische Verständigung nach Auschwitz	Johanna Kohn	4 976,00
Verlag Wissenschaft und Politik	Friedenskampf	Axel Minrath	8 504,00

Druckkostenzuschüsse 1987

Verlag Leske u. Budrich	Die Mission des Mäzens	Klaus Daweke	10 120,00
Verlag Wissenschaft und Politik	Friedensbewegungen	Josef Jennings/ Hans-Josef Legrand/ Helmut Zander	10 000,00
Bleicher Verlag	Ein Funke Hoffnung	Aba Gefen	10 000,00
Droste-Verlag	Verfolgung und Widerstand gegen Hitler	Günter Buchstab/Brigitte Kaff/Otto Kleinmann	4 995,00
Verlag Leske u. Budrich	Frankreichs Außenpolitik	Wichard Woyke	9 500,00
Nomos Verlag	Drei Jahrzehnte Innere Führung	Dieter Walz	7 100,00

Druckkostenzuschüsse 1988

Verlag Breitenbach	Integration im fremden Land	Wilhelmine Sayler	8 000,00
Bleicher-Verlag	Jeder Tag ein Gedenktag	Simon Wiesenthal	15 500,00

